

Folgende Informationen sind Ihnen gemäß Art. 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung [DSGVO]) bei Verarbeitung der personenbezogenen Daten mitzuteilen:

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Die zuständige Stelle für die Verarbeitung der Daten im Rahmen des Verfahrens nach dem Schwerbehindertenrecht (Teil 3 des Neuntes Sozialgesetzbuches – SGB IX) und mithin Verantwortlicher im Sinne der Art. 13 und 14 DSGVO ist folgende Stelle:

Kommunaler Sozialverband Sachsen
Fachbereich 3
Reichsstraße 3
09112 Chemnitz

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter
Kommunaler Sozialverband Sachsen
Humboldtstraße 18
04105 Leipzig
Telefon: 0341 1266 0
E-Mail: datenschutzbeauftragter@ksv-sachsen.de

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Sie haben sich an den Integrationsfachdienst gewandt und um dessen Unterstützung gebeten. Die Unterstützung durch den IFD ist eine persönliche Sozialleistung. Der Integrationsfachdienst (IFD) kann nur im Auftrag des Integrationsamtes oder eines Rehabilitationsträgers auf Grundlage der §§ 192 ff. Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX) berufstätige und/oder Arbeit suchende behinderte und schwerbehinderte Menschen bei der beruflichen Teilhabe (Anbahnung, Aufnahme und Sicherung eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses) beraten und unterstützen. Der Auftraggeber bleibt für die Ausführung der Unterstützungsleistung durch den IFD und somit für den Inhalt dieser Leistung verantwortlich. Der IFD muss darüber hinaus im Rahmen der Berichtspflichten fortgesetzt den Auftraggeber informieren und an der statistischen Auswertung der Arbeit der IFD in anonymer Form mitwirken. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 e DSGVO in Verbindung mit §§ 192 ff. SGB IX.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Die zur Beauftragung erforderlichen Daten muss der IFD im Rahmen seiner Berichtspflichten an den für Sie zuständigen Auftraggeber zum Beauftragungsbeginn durch die entsprechende Mitteilung, zum Verlauf der Beauftragung durch die Zwischen- und Sachstandsberichte weiterleiten und über das Ergebnis und den Abschluss durch den Abschlussbericht informieren. Die zur Beauftragung erforderlichen Daten werden dem zuständigen Auftraggeber elektronisch übermittelt.

Zur Beauftragung des IFD durch den Auftraggeber muss der IFD die hierzu notwendigen personenbezogenen und betrieblichen Daten verarbeiten und auf der vom KSV Sachsen, Integrationsamt, eingerichteten Datenbank speichern.

5. Quelle der personenbezogenen Daten

Soweit dies für die Erfüllung des Auftrags, welcher sich aus der Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ergibt, zulässig und erforderlich ist, werden personenbezogene Daten auch von Dritten erhoben. Gesundheitsdaten werden, soweit erforderlich, entsprechend der vorliegenden Einwilligungserklärung beizugehen.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Grundsätzlich ist es nicht vorgesehen, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der Aufbewahrungsfristen für die Erfüllung des Auftrags, welcher sich aus der Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ergibt, erforderlich ist. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt regelmäßig die Löschung der Daten.

8. Betroffenenrechte

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Verantwortliche, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den unter 2. benannten Datenschutzbeauftragten.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch den Verantwortlichen durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft beim Verantwortlichen widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

10. Beschwerderecht

Ihnen steht ein Beschwerderecht bei der folgenden datenschutzrechtlich zuständigen Aufsichtsbehörde nach Art. 51 DSGVO zu:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter
Postfach 11 01 32
01330 Dresden
Telefon: 0351/85471 101
Telefax: 0351/85471 109
Email: saechsdsb@slt.sachsen.de

11. Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Wer Sozialleistungen beantragt, muss nach § 60 SGB I alle für die Sachaufklärung erforderlichen Tatsachen angeben und die verlangten Nachweise vorlegen. Sollten Sie die notwendigen Informationen nicht bereitstellen, kann der IFD Sie nicht oder nur eingeschränkt unterstützen.

12. Weiterverarbeitung zu anderen Zwecken

Ist beabsichtigt, Ihre personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten als den, für den sie im Antragsverfahren erhoben wurden, so stellt der Verantwortliche Ihnen vor dieser Weiterverarbeitung Informationen über diesen anderen Zweck und alle anderen maßgeblichen Informationen zur Verfügung.

Empfangsbestätigung von Herrn/Frau:

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass mir das "Informationsblatt zum Datenschutz" sowie die Informationen zur Weitergabe personenbezogener Daten an den zuständigen Leistungsträger (Auftraggeber) im Rahmen des Meldeverfahrens (Mitteilung zum Beauftragungsbeginn, Zwischen- und Abschlussbericht) und zur statistischen Auswertung an das Integrationsamt ausgehändigt und erläutert wurden. Insbesondere wurde ich auf meine Rechte und Pflichten hingewiesen.

Datum

Unterschrift

Einverständniserklärung von Herrn/Frau:

Ich bin damit einverstanden, dass der IFD die zu meiner beruflichen Unterstützung erforderlichen Daten elektronisch verarbeitet und zentral speichert und die zur Beauftragung erforderlichen Sozialdaten im Rahmen des Meldeverfahrens (s. oben) an den zuständigen Leistungsträger (Auftraggeber) und das Integrationsamt zum Zwecke der statistischen Auswertung weitergibt.

Datum

Unterschrift